

Unter dem Protektorat des Richard Wagner-Verbandes Deutscher Frauen
Ortsgruppe Dresden

Donnerstag, 5. Januar 1928, 7 1/2 Uhr, Gewerbehaus

4. Großes Abonnements-Konzert

Dirigent: **Dr. Frieder Weißmann**

Ludwig van Beethoven

I. Ouvertüre zu Collins Trauerspiel **Coriolan** op. 62

II. Neunte Symphonie d moll

mit Schlußchor über Schillers Ode „An die Freude“ op. 125

Allegro, ma non troppo, un poco maestoso

Molto vivace, Presto

Adagio molto e cantabile

Presto, Allegro, Andante, Allegro, Prestissimo

Solisten: **Meta Seinemeyer** (Sopran)

Helene Jung (Alt)

Max Hirzel (Tenor)

Robert Burg (Baß)

sämtlich von der Dresdner Staatsoper

Chor: **Volks-Sing-Akademie**

Orchester: **Dresdner Philharmonie**

Es wird gebeten, die Plätze rechtzeitig einzunehmen, damit das Konzert pünktlich beginnen kann

Andere Plätze, als die Eintrittskarten ausweisen, dürfen nicht besetzt werden

Die Saaltüren werden nur in der Pause geöffnet

Das fünfte und sechste Große Abonnements-Konzert mit der verstärkten Dresdner Philharmonie

Dirigent: Dr. **Frieder Weißmann**

im Gewerbehaus finden statt

5. Konzert: Dienstag, 28. Februar 1928

Richard und Johann Strauß-Abend

U. a. Erstaufführung Rich. Strauß: Panatheneenzug (Solist: **Paul Wittgenstein**, Klavier)

Außerdem Gesangs-Solist

6. Konzert: Donnerstag, 22. März 1928

Solistin: **Meta Seinemeyer**

Aenderungen vorbehalten

Einzelkarten: Sitzplätze M. 2.—, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 7.50, Stehplätze M. 1.50 bei **F. RIES**, Seestr. 21

Bitte wenden!

Schlußchor aus Schillers Ode „An die Freude“

O Freunde, nicht diese Töne! Sondern laßt uns
angenehmere anstimmen und freudenvollere!

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum.
Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt.
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Wem der große Wurf gelungen,
Eines Freundes Freund zu sein,
Wer ein holdes Weib errungen,
Mische seinen Jubel ein!
Ja — wer auch nur eine Seele
Sein nennt auf dem Erdenrund!
Und wer's nie gekonnt, der stehle
Weinend sich aus diesem Bund!

Freude trinken alle Wesen
An den Brüsten der Natur;
Alle Guten, alle Bösen
Folgen ihrer Rosenspur!

Küsse gab sie uns und Reben,
Einen Freund, geprüft im Tod!
Wollust ward dem Wurm gegeben,
Und der Cherub steht vor Gott!

Froh, wie seine Sonnen fliegen
Durch des Himmels prächt'gen Plan,
Laufet, Brüder, eure Bahn,
Freudig, wie ein Held zum Siegen.

Seid umschlungen, Millionen!
Diesen Kuß der ganzen Welt!
Brüder, über'm Sternenzelt
Muß ein lieber Vater wohnen!
Ihr stürzt nieder, Millionen?
Ahnest du den Schöpfer, Welt?
Such' ihn über'm Sternenzelt!
Über Sternen muß er wohnen!

Freude, Tochter aus Elysium,
Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt,
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.
